

Materielles Strafrecht in der Assessorklausur

Bearbeitet von

Dr. Rolf Krüger, Dr. Wilhelm-Friedrich Schneider, Dr. Mathis Bönte

2. Auflage 2016. Buch. Rund 294 S. Kartoniert

ISBN 978 3 86752 481 0

Format (B x L): 21,0 x 29,7 cm

Gewicht: 771 g

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



MATERIELLES STRAFRECHT IN DER ASSESSORKLAUSUR

2016

Dr. Rolf Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

Dr. Wilhelm-Friedrich Schneider
Rechtsanwalt

Dr. Mathis Bönte
Rechtsanwalt



Zitievorschlag: Krüger/Schneider/Bönte, Materielles Strafrecht in der Assessorklausur, Rn.

Dr. Krüger, Rolf

Dr. Schneider, Wilhelm-Friedrich

Dr. Bönte, Mathis

Materielles Strafrecht in der Assessorklausur

2. Auflage 2016

ISBN: 978-3-86752-481-0

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Skripten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zu widerhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de



INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einleitung	1
1. Abschnitt: Bedeutung des materiellen Rechts im Assessorexamen	1
2. Abschnitt: Häufige Fehler in der Klausurbearbeitung – und wie man sie vermeidet	3
A. Falsche Zeiteinteilung	3
B. Fehler im Gutachtenstil	3
C. Mangelnde Schwerpunktbildung	4
D. Unnötige sprachliche Längen	4
E. Ungenaue Obersätze, fehlende Begründungen	4
2. Teil: Strafrecht Allgemeiner Teil	6
1. Abschnitt: Deliktsübergreifende Fragen	6
A. Tathandlung	6
B. Strafverfolgungsvoraussetzungen und -hindernisse	6
C. Kausalität	7
D. Objektive Strafbarkeitsbedingungen	8
2. Abschnitt: Die verschiedenen Deliktsarten	8
A. Das vorsätzliche Begehungsdelikt	8
I. Der Tatbestand des Vorsatzdelikts	8
1. Objektiver Tatbestand	8
2. Subjektiver Tatbestand	9
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	20
B. Das fahrlässige Begehungsdelikt	20
I. Der Tatbestand	20
1. Fahrlässigkeit	20
2. Objektive Zurechnung	23
II. Rechtswidrigkeit	32
III. Schuld	32
C. Vorsatz-/Fahrlässigkeits-Kombinationen	32
I. Echte	32
II. Unechte, insbesondere die Erfolgsqualifikation	32
1. Tatbestandliche Besonderheiten	33
2. Sonstige Besonderheiten des erfolgsqualifizierten Delikts	36
D. Unterlassungsdelikte	37
I. Das echte Unterlassungsdelikt	37
II. Das unechte Unterlassungsdelikt	37
1. Die Abgrenzung von Tun und Unterlassen	38
2. Die Möglichkeit der Handlung – omissio libera in causa	39
3. Kausalität des Unterlassens	39
4. Garantenpflichten	40
5. Die Entsprechungsklausel	44
6. Die Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens	44
7. Rechtfertigung	45
3. Abschnitt: Rechtfertigungsgründe	45
A. Allgemeines	45
I. Welche Rechtfertigungsgründe sind zu prüfen?	45
II. Voraussetzungen und Folgen von Rechtfertigungsgründen	45

B. Rechtfertigung nach dem Prinzip der Interessenpreisgabe	46
I. Die rechtfertigende Einwilligung	46
II. Die hypothetische Einwilligung	47
III. Die mutmaßliche Einwilligung	48
C. Rechtfertigung nach dem Prinzip überwiegenden Interesses.....	48
I. Das Festnahmerecht gemäß § 127 Abs. 1 S. 1 StPO	48
II. Die Selbsthilferegeln des BGB	50
III. Die Notwehr gemäß § 32	51
1. Notwehrlage	51
2. Verteidigungshandlung	52
3. Subjektives Rechtfertigungselement	57
IV. Die Notstandsregeln, §§ 34 StGB, 228, 904 BGB	57
1. Rechtfertigender Notstand gemäß § 34	57
2. Defensivnotstand, § 228 BGB	59
3. Der Aggressivnotstand, § 904 BGB	59
V. Die rechtfertigende Pflichtenkollision	60
D. Die Rechtfertigung des Handelns von Amtsträgern.....	60
I. Der strafrechtliche Rechtmäßigkeitsbegriff für das Handeln von Amtsträgern	60
II. Staatliches Handeln als Notwehr/Nothilfe?	63
E. Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Tat	63
I. Umstandssirrhum	63
1. Die Unkenntnis rechtfertigender Umstände	63
2. Die irrite Annahme rechtfertigender Tatumstände	64
II. Subsumtionsirrhum	66
III. Abgrenzung	67
IV. Doppelirrhum	67
V. Teilnahmefähigkeit der Tat bei Rechtfertigungsirrhum des Täters	67
4. Abschnitt: Schuld	68
A. Die Schuldfähigkeit	68
I. Strafunmündigkeit, § 19	68
II. Schuldfähigkeit Jugendlicher und Heranwachsender, §§ 3 und 105 JGG	68
III. Ausschluss der Schuldfähigkeit Erwachsener gemäß § 20	69
1. Feststellung alkoholbedingter Schuldunfähigkeit	69
2. Verlust der Schuldfähigkeit während der Tatbegehung	71
3. Verlust der Schuldfähigkeit vor der Tatbegehung	72
B. Spezielle Schuldmerkmale	74
C. Schuldform	75
I. Vorsatzschuld	75
II. Fahrlässigkeitsschuld	75
III. Vorsatz-/Fahrlässigkeits-Kombinationen	75
D. Entschuldigungsgründe	75
I. Notwehrrezzess, § 33	76
II. Entschuldigender Notstand, § 35	77
E. Das Unrechtsbewusstsein, § 17	78
5. Abschnitt: Täterschaft und Teilnahme	79
A. Überblick	79
I. Beteiligungsformen	79
II. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme	79



1. Beteiligung durch aktives Tun an fremdem Tun	79
2. Beteiligung durch Tun an fremdem Unterlassen	80
3. Beteiligung durch Unterlassen an fremdem Tun	81
B. Täterschaft	83
I. Unmittelbare Täterschaft	83
II. Mittelbare Täterschaft	83
1. Einen objektiven Tatbeitrag	83
2. Die Tatmittlereigenschaft des Handelnden	83
3. Die Täterschaft des Hintermannes	84
4. Vorsatz	85
III. Mittäterschaft	85
1. Eigener objektiver Tatbeitrag	86
2. Gemeinsamer Tatplan	86
3. Voraussetzungen täterschaftlicher Begehung	87
4. Vorsatz	88
IV. Nebentäterschaft	89
C. Teilnahme	89
I. Teilnahmefähige Haupttat	89
1. Vorsätzlich begangene rechtswidrige Tat	89
2. Der Grundsatz der limitierten Akzessorietät – §§ 28 Abs. 2, 29	90
II. Die Teilnahmehandlung	92
1. Anstiftung	92
2. Beihilfe	93
3. Kettenteilnahme	94
III. Subjektiver Tatbestand der Teilnahme	94
1. Doppelter Teilnahmeveransatz und Vorsatzkonkretisierung	94
2. Der „agent provocateur“	95
3. Irrtum über die Beteiligtenrolle	95
4. Irrtum des Teilnehmers	95
D. Sukzessive Beteiligung	96
6. Abschnitt: Versuch, Vorbereitung und Rücktritt	96
A. Versuchsstrafbarkeit	96
I. Der Anwendungsbereich der Versuchsregeln	96
II. Strafbarkeit des Versuchs	97
1. Verbrechen und Vergehen mit Versuchsstrafandrohung	97
2. Versuch der Beteiligung und Beteiligung am Versuch	97
3. Sonderfälle	97
B. Voraussetzungen der Versuchsstrafbarkeit und des Rücktritts	98
I. Versuchstatbestand	99
1. Tatentschluss	99
2. Tatplangemäßes unmittelbares Ansetzen, § 22	100
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	104
III. Rücktritt vom Versuch, § 24	104
1. Zweck, systematische Stellung und Folgen des Rücktritts	104
2. Prüfungsaufbau des Rücktritts	105
C. Versuch der Beteiligung und Rücktritt vom Versuch der Beteiligung	114
I. Versuchte Anstiftung	115
II. Verbrechensverabredung gemäß § 30 Abs. 2	116

7. Abschnitt: Konkurrenzen	116
A. Arten und Bedeutung der Konkurrenzen	116
I. Arten von Konkurrenzen	116
II. Bedeutung der Konkurrenzen	117
1. Der Inhalt des Schulterspruchs	117
2. Die Strafzumessung	117
3. Die Reichweite der Rechtskraft des Strafurteils	118
4. Materielle Folgen	118
B. Stellung und Prüfung im Gutachten.....	119
I. Stellung im Gutachten	119
II. Prüfungsreihenfolge	119
1. Mehrheit von Gesetzesverletzungen	119
2. Einheitlichkeit der Ausführungshandlung	120
3. Gesetzeskonkurrenz	124
3. Teil: Vermögensdelikte	127
1. Abschnitt: Zueignungs- und Bereicherungsdelikte ohne Zwang	127
A. Diebstahl, §§ 242–244 a, 247, 248 a	127
I. Grunddelikt, § 242	127
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 247, 248 a	127
2. Fremde bewegliche Sache	129
3. Wegnahme	130
4. Vorsatz	136
5. Zueignungsabsicht	137
6. Objektive und subjektive Rechtswidrigkeit der Zueignung	140
II. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 1, 3	141
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzung, § 247	142
2. § 244 Abs. 1 Nr. 1	142
3. Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3	144
III. Diebstahl im besonders schweren Fall, §§ 242, 243	145
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzung, § 247	146
2. Besonders schwerer Fall nach § 243 Abs. 1 S. 2	146
B. Unterschlagung, § 246.....	148
I. Grunddelikt, § 246 Abs. 1	148
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 247, 248 a	148
2. Fremde bewegliche Sache	148
3. Zueignung	148
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung	149
5. Subjektiver Tatbestand	150
6. Formelle Subsidiarität	150
II. Veruntreuende Unterschlagung, § 246 Abs. 2	150
C. Betrug, § 263.....	150
I. Grunddelikt, § 263 Abs. 1	151
II. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 263 Abs. 4, 247, 248 a	151
1. Haus- und Familienbetrug, §§ 263 Abs. 4, 247	151
2. Geringwertiger Betrug, §§ 263 Abs. 4, 248 a	152
III. Täuschung	152
IV. Irrtum	154



V.	Vermögensmindernde Verfügung	155
1.	Verfügungsverhalten und -bewusstsein	155
2.	Psychische Kausalität	156
3.	Vermögensbezug	157
4.	Unmittelbare Minderung und minderungsgleiche Gefährdung	159
5.	Dreiecksbeziehung	161
VI.	Vermögensschaden	162
1.	Einseitige Vermögensminderungen	162
2.	Austauschverhältnisse	162
VII.	Vorsatz	164
VIII.	Absicht stoffgleicher Bereicherung	164
IX.	Objektive und subjektive Rechtswidrigkeit der Bereicherung	165
X.	Regelbeispiele	165
XI.	Sicherungsbetrug	166
D.	Computerbetrug, § 263 a	166
I.	Unbefugte Datenverwendung	167
II.	Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs	167
III.	Vermögensschaden	167
IV.	Die wichtigsten Fälle unbefugter Datenverwendung	167
1.	Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber (N) nach eigenmächtiger Erlangung der Zugangsmittel	167
2.	Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber nach täuschungsbedingter Erlangung der Zugangsmittel	168
3.	Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber (N) in Überschreitung einer vom Karteninhaber erteilten Befugnis	169
4.	Benutzung von Karte und PIN durch berechtigten Karteninhaber (I) unter Überschreitung des Kreditlimits	170
E.	Untreue, § 266	171
I.	Vermögensbeteiligungspflicht des Täters	172
II.	Missbrauch	174
III.	Treubruch	176
IV.	Vermögensnachteil	177
F.	Kartenmissbrauch, § 266 b	178
I.	Scheckkartenmissbrauch	178
II.	Kreditkartenmissbrauch	178
2. Abschnitt: Zueignungs- und Bereicherungsdelikte mit Zwang	179	
A.	Raub, §§ 249–251	179
I.	Grunddelikt, § 249	179
1.	Raubmittel und Finalzusammenhang	179
2.	Wegnahme einer fremden beweglichen Sache	181
3.	Absicht rechtswidriger Zueignung	183
II.	Schwerer und besonders schwerer Raub, § 250	184
III.	Raub mit Todesfolge, § 251	184
B.	Erpressung, §§ 253, 255	185
I.	Grunddelikt, § 253	185
1.	Nötigungsmittel	185
2.	Opferverhalten Tun, Dulden, Unterlassen	185
3.	Vermögensnachteil	186
4.	Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung	186
II.	Räuberische Erpressung, §§ 253, 255	188

III. Qualifikationen, §§ 250, 251	189
C. Räuberischer Diebstahl, § 252.....	189
I. Vortat	190
II. Raubmittel bei der Tat	190
III. Beutesicherungsabsicht	190
D. Erpresserischer Menschenraub, § 239 a.....	191
I. Tathandlungen	191
II. Erpresserische Absicht	191
III. Ausnutzungsabsicht und restriktive Auslegung im Zwei-Personen-Verhältnis	191
E. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 a.....	192
I. Tatopfer	193
II. Angriff auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit	193
III. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	193
IV. Räuberische Absicht	193
3. Abschnitt: Hehlerei, §§ 259, 260	193
A. Taugliches Tatobjekt	194
B. Tathandlung	194
I. Handeln im Eigeninteresse auf Erwerberseite	195
II. Handeln auf Vortäterseite in dessen Interesse	195
III. Bereicherungsabsicht	195
4. Teil: Nichtvermögensdelikte	196
1. Abschnitt: Straftaten gegen das Leben	196
A. Totschlag.....	196
I. Tatbestand	196
1. Objektiver Tatbestand	196
2. Subjektiver Tatbestand	199
II. Rechtfertigungsgründe	199
1. Allgemein	199
2. Sterbehilferegeln	199
III. Schuld	200
IV. Strafzumessung	200
B. Mord	201
I. Objektive Mordmerkmale	201
1. Heimtücke	201
2. Grausamkeit	205
3. Gemeingefährliche Mittel	206
II. Ermöglichungs- oder Verdeckungsabsicht	206
III. Niedrige Beweggründe	208
1. Mordlust	208
2. Zur Befriedigung des Geschlechtstrieb	208
3. Habgier	208
4. Sonst niedrige Beweggründe	208
IV. Strafzumessung	209
C. Tötung auf Verlangen, § 216	209
I. Tatbestand	210
1. Fremdtötung	210
2. Bestimmtsein durch ausdrückliches und ernsthaftes Tötungsverlangen	210
3. Vorsatz	210



II. Rechtswidrigkeit	210
III. Konkurrenzen	210
D. Beteiligung mehrerer an vorsätzlichen Tötungsdelikten	211
I. Objektive Mordmerkmale	211
II. Subjektive Mordmerkmale	211
1. Mittäterschaft	211
2. Teilnahme	211
E. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung.....	213
F. Schwangerschaftsabbruch	214
I. Tatbestand	214
II. Rechtswidrigkeit	214
III. Strafzumessung	214
G. Aussetzung, § 221	214
I. Tatbestand	215
II. Qualifikationen	215
III. Strafzumessung	215
IV. Konkurrenzen	216
H. Fahrlässige Tötung, § 222.....	216
2. Abschnitt: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	216
A. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	216
B. Körperverletzung, § 223.....	216
I. Tatbestand	216
II. Rechtfertigungsgründe	217
C. Gefährliche Körperverletzung, § 224.....	218
I. Tatbestand	218
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen	218
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs	218
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls	219
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich	219
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung	220
II. Strafzumessung	220
D. Schwere Körperverletzung, § 226	220
I. Wissentliche oder beabsichtigte schwere Folge, Abs. 2	220
II. Fahrlässige oder bedingt vorsätzliche schwere Folge, Abs. 1	220
III. Schwere Folgen gemäß § 226	221
IV. Strafzumessung	222
E. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	222
F. Fahrlässige Körperverletzung, § 229	222
G. Körperverletzung im Amt, § 340	222
I. Tatbestand	223
II. Rechtswidrigkeit	223
III. Teilnahme	223
H. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231	223
I. Tatbestand	224
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	224
3. Abschnitt: Nötigung, Bedrohung und Freiheitsberaubung	225
A. Nötigung, § 240.....	225
I. Tatbestand	225

II.	Rechtswidrigkeit, Abs. 2	227
III.	Strafzumessung	228
B.	Bedrohung, § 241	228
C.	Freiheitsberaubung, § 239	228
I.	Grundtatbestand	229
II.	Qualifikationen	229
III.	Strafzumessung	229
IV.	Konkurrenzen	229
4.	Abschnitt: Straftaten gegen die Ehre, §§ 185 ff.	230
A.	Besondere Verfahrensvoraussetzungen	230
B.	Schutzumfang	230
C.	Tatsachen und Werturteile	231
D.	Tat handlungen	231
E.	Ehrträger	232
F.	Rechtfertigung	233
G.	Absehen von Strafe	233
5.	Abschnitt: Straßenverkehrsdelikte	233
A.	Gefährdung des Straßenverkehrs gemäß § 315 c	234
I.	Tatausführung im öffentlichen Straßenverkehr	234
II.	Tat handlung: Führen eines Fahrzeuges im Zustand alkoholbedingter oder sonstiger rauschmittelbedingter Fahruntüchtigkeit	235
III.	Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert	235
IV.	Kausalität und gefahrspezifischer Zusammenhang zwischen der Tat handlung und der Gefährdung	236
V.	Vorwerfbarkeit	236
1.	Abs. 1 Nr. 1 a i.V.m. Abs. 3 Nr. 1	236
2.	Abs. 1 Nr. 1 a i.V.m. Abs. 3 Nr. 2	236
VI.	Rechtfertigung	237
VII.	Schuld	237
VIII.	Konkurrenzen	237
IX.	Beteiligung	237
B.	Trunkenheit im Verkehr gemäß § 316	237
C.	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315 b	238
I.	Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs	238
II.	Tat handlung: Außeneingriff/ausnahmsweise Inneneingriff unter Verwirklichung einer der Tatmodalitäten nach Nr. 1–3	238
1.	Außeneingriff	238
2.	Inneneingriff	239
III.	Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert	240
IV.	Kausalität und gefahrspezifischer Zusammenhang zwischen der Tat handlung und der Gefährdung	240
D.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142	240
I.	Unfall im Straßenverkehr	241
II.	Unfallbeteiligter	242
III.	Tatbesonderheiten des § 142 Abs. 1	242
1.	Nr. 1	243
2.	Nr. 2	243
3.	Vorsatz	243
IV.	Tatbesonderheiten des § 142 Abs. 2	244



6. Abschnitt: Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung	245
A. Vollrausch, § 323 a	245
I. Rausch durch alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel	245
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit	247
III. Objektive Strafbarkeitsbedingung: Rauschtat	247
B. Unterlassene Hilfeleistung, § 323 c	248
I. Unglücksfall	248
II. Unterlassen der erforderlichen und zumutbaren Hilfeleistung	249
III. Vorsatz	249
7. Abschnitt: Brandstiftungsdelikte	249
A. Brandstiftung, § 306	251
B. (Gemeingefährliche) schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 1	251
C. (Gesundheitsgefährdende) schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 2	252
D. Besonders schwere Brandstiftung, § 306 b	253
I. Abs. 1	253
II. Abs. 2	253
E. Brandstiftung mit Todesfolge gemäß § 306 c	254
F. Fahrlässige Brandstiftung gemäß § 306 d	255
8. Abschnitt: Urkundenstapraktiken	255
A. Urkundenfälschung gemäß § 267	256
I. Urkunde	256
II. Sonderformen	257
III. Tathandlungen	258
1. Herstellen einer unechten Urkunde, 1. Var.	258
2. Verfälschen einer echten Urkunde, 2. Var.	259
3. Gebrauchmachen von einer unechten oder verfälschten Urkunde, 3. Var.	259
4. Subjektiver Tatbestand	260
B. Fälschung technischer Aufzeichnungen gemäß § 268	260
I. Technische Aufzeichnung	260
II. Tathandlungen	260
III. Subjektiver Tatbestand	261
C. Fälschung beweiserheblicher Daten gemäß § 269	261
D. Urkundenunterdrückung gemäß § 274	261
9. Abschnitt: Straftaten zum Schutz der Strafverfolgung	262
A. Strafverfolgungsvereitelung gemäß § 258 Abs. 1	262
I. Vortat	262
II. Ganz oder teilweise Vereitelung	263
III. Subjektiver Tatbestand	263
IV. Persönliche Strafausschlüsse	263
B. Falsche Verdächtigung gemäß § 164 Abs. 1	264
I. Adressat	264
II. Verdächtigen	264
III. Subjektiver Tatbestand	265
IV. Keine Einwilligung	265
C. Vortäuschen einer Straftat gemäß § 145 d Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 1	265
I. Adressat	265
II. Vortäuschen einer Tat	265
III. Täuschung über Beteiligte einer Tat	266



IV.	Teleologische Beschränkungen	266
V.	Subjektiver Tatbestand	266
VI.	Formelle Subsidiarität	266
10. Abschnitt: Aussagedelikte	266	
A.	Besonderheiten der Beteiligung	267
B.	Strafbarkeit im Vorfeld von Aussagedelikten	267
C.	Falsche uneidliche Aussage, § 153	268
I.	Adressat	268
II.	Aussage	268
III.	Falschheit der Aussage	268
IV.	Auswirkungen von Verfahrensfehlern	269
V.	Vorsatz	269
D.	Meineid, § 154	269
I.	Falsches Schwören	269
II.	Verfahrensfehler bei der Eidesabnahme	270
11. Abschnitt: Straftaten gegen die Zwangsvollstreckung	270	
12. Abschnitt: Straftaten zum Schutz der Verwaltung	270	
A.	Amtsanmaßung, § 132	271
B.	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113	271
I.	Tatopfer	272
II.	Tatsituation	272
III.	Tathandlungen	272
IV.	Vorsatz	273
V.	Rechtmäßigkeit der Diensthandlung	273
VI.	Schuldausschließende Irrtümer	274
VII.	Regelbeispiele für besonders schwere Fälle	275
13. Abschnitt: Korruptionsdelikte, §§ 331 ff.	275	
I.	Täterkreis	275
1.	Amtsträger bei Bestechung und Vorteilsannahme	275
2.	Jedermann bei Bestechung und Vorteilsgewährung	276
II.	Vorteil	276
III.	Zweck der Zuwendung	277
1.	Pflichtwidrige Diensthandlung bei den §§ 332/334	277
2.	Dienstausübung bei den §§ 331/333	277
IV.	Tathandlungen	278
1.	Fordern, Sichversprechenlassen, Annehmen bei Bestechlichkeit und Vorteilsannahme	278
2.	Anbieten, Versprechen, Gewähren bei Bestechung und Vorteilsgewährung	278
V.	Erlaubnis nach § 331 Abs. 3	278
Stichwortverzeichnis	279	



Stichwortverzeichnis

Die Zahlen verweisen auf die Randnummern.

aberratio ictus	37
Abgrenzung von Tun und Unterlassen	73
Absatzhilfe	592
Absicht rechtswidriger Zueignung	544
Absicht stoffgleicher Bereicherung	477
Absichtsprovokation	126
Abwehrprovokation	128
actio libera in causa	194
fahrlässige	197
vorsätzliche	196
agent provocateur	258
Aggressivnotstand	147 ff.
Alkoholbedingte Schuldunfähigkeit	188
Alternative Kausalität	15
Amtsanmaßung	845
Amtsträger	851, 865
Aneignungsabsicht	370
Anfechtbarkeit	455
Angehörigendiebstahl	350
Angriff	114
Anlagebetrug	472
Anstiftung	248 ff.
Äquivalenztheorie	14
Arbeitskraft	450
Ärztlicher Heileingriff	648
Asthenische Affekte	209
Aufsichtspflichten	85
Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	584
Ausschreibungswettbewerb	450
Aussetzung	640
Außeneingriff	727
 Bedrohung	682
Befugnis- oder Ermächtigungstheorie	557
Beihilfe	251
neutrale	252
Beisichführen	387
Berechnung der BAK	190
Beschützergaranten	82
Bestechlichkeit	864
Bestechung	864
Beteiligung am Versuch	310
Beteiligung durch Tun an fremdem Unterlassen	224
Beteiligung durch Unterlassen an fremdem Tun	226
Betrug	417 ff.
Betrugsspezifische enge Auslegung	495
Beutesicherungsabsicht	573
Bewusste Fahrlässigkeit	42
Bewusste Selbstschädigung	467
Brandstiftung	761 ff.
 Computerbetrug	490
 Das Leben gefährdenden Behandlung	654
Daten	802
Dauerdelikte	321
 Defensivnotstand	142 ff.
Diebstahl	347 ff.
Diebstahl geringwertiger Sachen	353
Diebstahl im besonders schweren Fall	398 ff.
Diebstahl mit Waffen	386
Diensthandlung	852, 870
dolus alternativus	35
dolus cumulativus	34
Doppelirrtum	175
Dreiecksbetrug	462
Dreiecks-Erpressung	557
Dreiecksnötigung	675
Drei-Stufen-Theorie	123 f.
Drittäugige Vorteile	868
Drohung	528, 674 f.
Drohung mit Unterlassen	679
Drohung weiterer Gewaltanwendung	533
 Echter Erfüllungsbetrug	456
Echtes Sonderdelikt	865
Echtes Unterlassungsdelikt	71
Eigenhändiges Delikt	747
Eigenverantwortliche Selbst- gefährdung	49, 597
Einbrechen	397
Eindringen	397
Eingehungsbetrug	454
Einsteigen	397
Einverständliche Fremdgefährdung	53
Einwilligung	94 ff.
hypothetische	99
mutmaßliche	100
rechtfertigende	94
Einzelakttheorie	291
Enteignungsvorsatz	370
Entschuldigender Notstand	211
Entschuldigungsgründe	206 ff.
Entsprechungsklausel	88
Erfolgsqualifikation	60
Erlaubnisirrtum	173
Erlaubnistatbestandsirrtum	166
Ermöglichungsabsicht	617
Erpresserischer Menschenraub	574
Erpressung	552
error in obiecto vel persona	36
Ersatzhehlerei	588
Ex post-Perspektive	757
Expektanzen	450
 Fahrlässige Körperverletzung	664
Fahrlässige Tötung	644
Fahrlässiges Begehungsdelikt	40 ff.
Fahrlässigkeit	41
Fahrlässigkeitsschuld	204
Fahrlässigkeitsschuldvorwurf	68
Fahruntüchtigkeit	709
Falsche uneidliche Aussage	835
Falsche Verdächtigung	815

Fälschung technischer Aufzeichnungen	780
Feindliche Willensrichtung	609
Festnahmerecht gemäß § 127 Abs. 1 S. 1 StPO	106
Finalzusammenhang	530
Förderungstheorie	243
Freiheitsberaubung	683 ff.
Freiwilligkeit	309
Fremde Sache	356
Fremde Sache von bedeutendem Wert	713
Fremdnützigkeit	504
Garantenpflichten	81 ff.
Gefahr	133
Gefährdung des Straßenverkehrs	706
Gefährdungsschaden	453
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	725
Gefährliches Werkzeug	390, 651, 862
Gefahrsspezifischer Zusammenhang	63, 716
Gekreuzte Mordmerkmale	633
Geldauflage	451
Geldautomatenkarte	458
Geldbuße	451
Geldstrafe	451
Gemeingefährliche Mittel	616
Geringwertige Sache	353
Geringwertigkeit	404
Gesetzeseinheit	314
Gesetzeskonkurrenz	314
Gesundheitsschädigung	647
Gewahrsam	359 ff.
Gewahrsamsbruch	365, 536
Gewahrsamslockerung	364
Gewalt	673, 854
Gewalt als Widerstandsmittel	854
Gewinnchance	450
Grausamkeit	615
Habgier	621
Handlung	12
Handlungseinheit	325 ff.
Handlungsmehrheit	325 ff.
Haus- und Familiendiebstahl	348
Häusliche Gemeinschaft	350
Hehlerei	586
Heimtücke	607
Herbeiführung des Rausches	751
Hilfeleistung	759
Hinterlistiger Überfall	652
Hypothetische Kausalverläufe	15
Idealkonkurrenz	314
Indizwirkung der Erfüllung eines Regelbeispiels	400
Ingerenz	85
Inneneingriff	730
Irrtum	440 ff.
Kartenmissbrauch	519 ff.
Kreditkartenmissbrauch	520
Scheckkartenmissbrauch	519
Kassenverwalter	506
Kausalität	14
alternative	15
kumulative	15
Kausalität des Unterlassens	79
Kausalitätstheorie	64
Kettenhehlerei	587
Kettenteilnahme	253
Klammerwirkung	341
Konkurrenzen	313 ff.
Konnexität	679
Konsumtion	346
Körperliche Misshandlung	646
Körperverletzung	646 ff.
Körperverletzung mit Todesfolge	663
Korrektur des Rücktrittshorizonts	299
Korruptionsdelikte	864
Kumulative Kausalität	15
Lagertheorie	557
Lehre vom Rücktrittshorizont	291
Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen	170
Leichtfertigkeit	42, 62
Leugnen des Besitzes	410
Limitierte Akzessorietät	244
Makeltheorie	472
Mehraktige Delikte	322
Meineid	841
Mietkaution	503
Mittäterschaft	237
Mittelbare Fehlindividualisierung	38
Mittelbare Täterschaft	230
Modifizierte Bedingungstheorie	79
Modifizierte Vorsatztheorie	167
Modifiziert-subjektive Theorie	223
Mord	606 ff.
Mordlust	619
Nähebeziehung	463, 557
Nebentäterschaft	242
Niedrige Beweggründe	619
Notar	503
Nötigung	672 ff.
Nötigungsmittel	553
Nötigungsnotstand	139, 211
Nötigungsspezifischer Zusammenhang	677
Notstand	131 ff.
Notstandslage	132
Notwehr	112
Notwehrexzess	207
extensiver	208
intensiver	208
Notwehrlage	113
Notwehrprovokation	125
Obhutspflichten	82
Objektive Strafbarkeitsbedingungen	16
Objektive Zurechenbarkeit	63
Objektive Zurechnung	44
omissio libera in causa	78
omnimodo facturus	248
Perpetuierungsgedanke	588



Personengewalt	525	Strafzumessung	316
Personlicher Schadenseinschlag	474	Straßenverkehr	707
Pflichtwidrigkeitszusammenhang	46	Stundungsbetrug	460
PIN	458, 494	Subjektivierende weite Auslegung	496
Prozessbetrug	461	Submission	450
Prozessualer Tatbegriff	317	Subsidiarität	345
Putativnotwehrrexzess	176	Subsumtionsirrtum	32, 171
 		Suizidversuch	757
Raub	524 ff.	Sukzessive Beteiligung	263
Raub mit Todesfolge	551	Sukzessive Qualifikation	550
Räuberische Erpressung	564	 	
Räuberischer Diebstahl	570	Tatbestandsirrtum	32
Rausch	748	Tatbestandslos-doloses Werkzeug	235
Rauschmittel	749	Tateinheit	314
Rauschtat	753	Tatentschluss	269
Realkonkurrenz	314	Täterschaft	228 ff.
Rechtfertigende Pflichtenkollision	152	Täterschaft hinter dem Täter	232
Rechtfertigung	91 ff.	Täterschaft und Teilnahme	219 ff.
Rechtfertigung des Handelns von Amtsträgern	157	Tatherrschaft	222
Rechtmäßigkeit der Diensthandlung	857	funktionale	222
Rechtmäßigkeitbegriff	858	Tatausführungsherrschaft	222
Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	381	Tatherrschaftskriterien	227
Reichweite der Rechtskraft des Strafurteils	317	Tälicher Angriff	855
Relative Antragsabhängigkeit	353	Tatmehrheit	314
Restriktionen des Heimtückebegriffs	611	Tatsachen	691
Richter	865	Tatumstandssirrtum	32
Rücktritt	281 ff.	Täuschung	421 ff.
 		Täuschungsäquivalent	491
Sachwert	373	Technische Aufzeichnung	799
Schlägerei	669	Teilnahme	243 ff.
Schmiergeldzahlung	864	Teilnahmefähigkeit der Tat bei Recht- fertigungsirrtum des Täters	177 ff.
Schneeballsystem	472	Totschlag	596 ff.
Schuld	183 ff.	Tötung auf Verlangen	624
Schuldfähigkeit	184	Tötung eines Schläfenden	608
Schuldrechtliche Ansprüche	450	Tötung hilfloser Personen	608
Schuldschein	457	Trunkenheit im Verkehr	724
Schuldspruch	314	 	
Schuldtheorie	168	Überraschungstötung	608
eingeschränkte	170	Überwachungsgaranten	85
rechtsfolgenverweisende eingeschränkte	170	Umstandssirrtum	164 ff.
strenge	169	Umstiftung	250
Schutzzweckzusammenhang	45	Unbewusste Fahrlässigkeit	42
Schwangerschaftsabbruch	636	Unechter Erfüllungsbetrug	456
Selbsthilferegeln des BGB	111	Unechtes Unterlassungsdelikt	72
Sicherungsbetrug	489	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	734
Sittenwidriges Geschäft	452	Unfall im Straßenverkehr	735
Soldaten der Bundeswehr	851	Unglücksfall	757
Sozialadäquanz	868	Unmittelbares Ansetzen	273
Spezialität	344	Unrechtsbewusstsein	216 ff.
Stabilisierte Zwangslage	579	Unrechtsvereinbarung	864
Sterbehilfe	598, 602	Unterlassene Hilfeleistung	756
Stoffgleichheit	558	Unterschlagung	405 ff.
Stornierungsbereitschaft	455	Verpfändung	410
Strafrechtlicher Rechtmäßigkeits- begriff	158, 858	Untreue	501
Straftaten gegen die Zwangs- vollstreckung	843	Missbrauch	507
Strafunmündigkeit	185	Treubruch	511
Strafverfolgungshindernisse	13	Vermögensbetreuungspflicht	502
Strafverfolgungsvereitelung	808 ff.	Unwesentliche Abweichungen des Kausalverlaufs	33
Strafverfolgungsvoraussetzungen	13	Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens	89



unechte	791
zusammengesetzte	788
Verbindung	410
Verbotene Zwecke	452
Verbrauch	410
Verbrechen	265
Verbrechensverabredung	312
Verdeckungsabsicht	617
Verheimlichen des Besitzes	410
Verlöbnis	351
Vermischung	410
Vermögensgefährdung	453
Vermögensnachteil	516, 555
Vermögensschaden	465
Vermögensverfügung	443
Versuch	264 ff.
beendeter	275
fehlgeschlagener	291
grob unverständiger	272
irrealer	272
untauglicher	271
Versuch der Beteiligung	310
Versuch des erfolgsqualifizierten Delikts	267
Vertrauensgrundsatz	41
Veruntreuende Unterschlagung	414
Verwarnungsgeld	451
Vollrausch	199, 747
Vorsatz	21 ff.
Vorsatz-/Fahrlässigkeits-Kombinationen	58
Vorsätzliches Begehungsdelikt	18 ff.
Vorsatzschuld	203
Vorsatzzeitpunkt	28
Vortäuschen einer Straftat	825
Vorteilsannahme	864
Vorteilsgewährung	864
Waffe	386, 651, 862
Wahndelikt	172, 271
Warenautomaten	367
Wegnahme	359, 535
Vorbeigeschmuggeln von Waren	
Werturteile	692
Widerstand	854
Widerstand gegen Vollstreckungs-beamte	848
Widmarkformel	192
Wirtschaftliche Minderwertigkeit der Gegenleistung	472
Wirtschaftlich-normativer Vermögens-begriff	449
Wohnungseinbruchdiebstahl	395 ff.
Zechpreller	472
Zueignung	410
Zueignungsabsicht	369 ff.
Zweckverfehlung	468
Zweitzueignung	411



K2

Mehr als Fall und Lösung

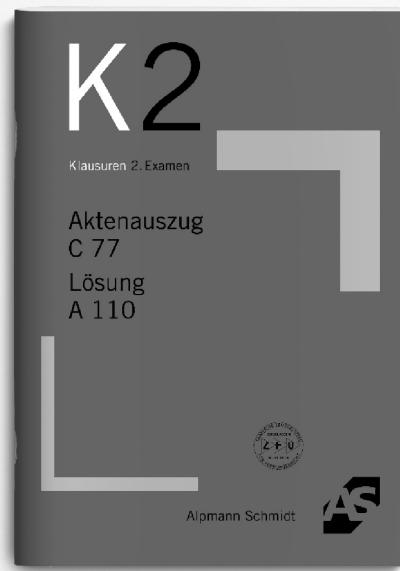
Fernklausurenkurs 2. Examen

L



Ihre besonderen Vorteile auf einen Blick:

- Musterlösungen und Entscheidungsentwürfe wie im Examen
- Klausurtaktische Vorüberlegungen
- Ergänzende Vertiefungshinweise
- Spezialklausuren nach Landesrecht
- Klausureinreichung als PDF möglich





S2 Skripten für das 2. Examen



Materielles Zivilrecht in der Assessorklausur

2. Auflage 2016
232 Seiten, 19,90 €
ISBN: 978-3-86752-450-6

Materielles Verwaltungsrecht in der Assessorklausur

2. Auflage 2016
205 Seiten, 19,90 €
ISBN: 978-3-86752-464-3

Die verwaltungsgerichtliche Assessorklausur

10. Auflage 2016
230 Seiten, 19,90 €
ISBN: 978-3-86752-463-6

Außerdem lieferbar:

Die zivilrechtliche Assessorklausur
ISBN: 978-3-86752-236-6

Strafurteil und Revisionsrecht in der Assessorklausur
ISBN: 978-3-86752-429-2

Vollstreckungsrecht in der Assessorklausur
ISBN: 978-3-86752-222-9

Die behördliche Assessorklausur
ISBN: 978-3-86752-324-0

Die staatsanwaltliche Assessorklausur
ISBN: 978-3-86752-389-9